

Höhere Löhne, gerade jetzt!

Seit einigen Jahren steigen die Reallöhne wieder. Die Beschäftigten und ihre Gewerkschaften konnten spürbare Tarifsteigerungen durchsetzen. Gleichzeitig war die Inflation nur minimal. So stiegen die Löhne und Gehälter real, also inflationsbereinigt, um knapp zwei Prozent im Jahr. Die Menschen können dadurch mehr Geld ausgeben. Das sorgt für Arbeit und eine stabile Wirtschaftsentwicklung.

In den letzten Monaten hat die Inflation wieder angezogen. Im Jahresdurchschnitt 2017 wird sie voraussichtlich 1,5 Prozent betragen. Einige schreiben schon, die guten Zeiten mit steigenden Löhnen seien vorbei. Doch jetzt gilt erst recht, dass die Einkommen kräftig zunehmen müssen – damit trotz höherer Inflation real

mehr rüberkommt. Auch in Zukunft brauchen wir satte Entgeltsteigerungen. Dann brummt auch die Konjunktur weiter.

Außerdem gibt es einigen Nachholbedarf. Während die Kapitaleinkommen geradezu explodierten, bekommen viele Beschäftigte noch heute inflationsbereinigt weniger Geld als im Jahr 2000. Und Nachholbedarf hat auch der öffentliche Dienst. Dort liegen die Löhne und Gehälter gegenüber der Tarifentwicklung in der Gesamtwirtschaft mittlerweile um etwa vier Prozent zurück. Diese Lücke gilt es endlich zu schließen. Geld für höhere Löhne und Gehälter ist da. Denn dank der guten Konjunktur sprudeln die Steuern. Höchste Zeit, die Beschäftigten teilhaben zu lassen!

